

Modul 2 – Rechtsextreme Ideologie



Ziel: Die Polizist:innen können den SuS Grundlagen rechtsextremer Ideologie an Beispielen aufzeigen

Material: Definitionskarten, Bildbeispiele, Kreide

Zeit kombinierbar mit: Modul 1 (davor), Modul 3+5 (danach)



Ablauf:

1. Begrüßung der Schüler:innen (5 Minuten)

kurze Vorstellung der Polizist:innen, Ablaufplan und Grund/Ziel des heutigen Tages werden erklärt

2. Bildbeispiele (20 Min)

Im Raum werden Definitionen von menschenverachtender Ideologie ausgehangen (z.B. Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, positiver NS-Bezug).

SuS werden in Kleingruppen aufgeteilt (2-3 Personen). Jede Gruppe bekommt ein Bild/Zitat und folgenden Arbeitsauftrag:

Schaut euch das Bild an/ lest das Zitat und überlegt: Wer wird in dem Beispiel abgewertet oder ausgegrenzt? Geht dann durch den Raum und lest die Definitionen. Stellt euch zu der Definition, die am ehesten zu eurem Beispiel passt.

Wenn sich alle SuS vor einer Definition positioniert haben (mehrere Kleingruppen pro Definition), können sie sich gegenseitig ihre Beispiele vorstellen, und darüber reden (5 Minuten)

Diskussion: Was passiert in eurem Bild/was seht ihr? Was ist problematisch? Kennt ihr sowas?

Dann gehen alle wieder auf ihre Plätze. Nacheinander werden nun die Definitionen vorgestellt und die SuS können ihre passenden Beispiele für alle sichtbar präsentieren.

Folgende Auswertungsfragen sind denkbar:

Warum habt ihr euer Beispiel bei der Definition einsortiert?

War es schwer, euch zu positionieren?

Was passiert in eurem Beispiel? Was daran ist problematisch?

Kennt ihr sowas auch?

Wichtig: Auf die Gefahren der Ideologie für die demokratische Gesellschaft hinweisen: Menschen werden ausgegrenzt und ausgeschlossen, die deutsche Geschichte ist ein schreckliches Beispiel, wie weit Menschen aufgrund einer ausgrenzenden Ideologie gehen, deswegen ist es wichtig, dem entgegenzutreten.

3. Rechtsextreme Ideologie (15 Minuten)

Menschen, die diese menschenverachtenden Ideologien aktiv vertreten und ein gefestigtes Weltbild haben, sind oft der rechtsextremen Szene zuzuordnen. Bei ihnen kommen zusätzlich meist noch andere Ideologeelemente, wie z.B. Nationalismus, völkisches Denken oder ein positiver Bezug auf den Nationalsozialismus hinzu.

Um das Vorwissen abzufragen und die SuS zu sensibilisieren, werden im Raum weitere Bilder ausgelegt (alternativ: über Beamer an die Wand gestrahlt) – siehe Anhang Modul 2. Die SuS bekommen Papier/Karten und folgende Aufgabenstellung:

Was verbindest du mit dem Thema Rechtsextremismus? Schreibe alles auf, was dir einfällt.

In Kleingruppen vergleichen die SuS ihre Ergebnisse und versuchen Oberbegriffe zu finden, und diese auf weitere Karten zu notieren.

Hinweis: Darauf achten, dass rechtsextreme Symbole nicht allzu präsent reproduziert werden.

Methode angelehnt an:

<https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/rechtsextremismus/172866/baustein-2-was-ist-eigentlich-rechtsextrem-phaenomenologie/>

4. Pyramidenmodell (15 Minuten)

Als Auswertung der beiden vorherigen Methoden wird an die Tafel eine Pyramide gezeichnet.

Ideologiedefinitionen aus der 2 werden nach unten gepinnt:

Manche Einstellungen sind weit verbreitet in der Gesellschaft. Menschen haben teilweise unbewusst solche Einstellungen.

Weiter oben:

Es gibt Menschen, die ein gefestigtes Weltbild haben, und zu denen noch weitere Ideologien dazu kommen (völkisches Denken, Nationalismus, positiver Bezug auf den Nationalsozialismus):

z.B. Neonazis, Parteien, wie NPD, 3. Weg, AfD, Jugendorganisationen wie Identitäre Bewegung, aber auch Subkulturen (Musik, Rocker), Zeitschriften, Online-Vernetzung

Und dann gibt es die Zuspitzung:
Gewalt, z.B. NSU, Halle-Attentat

Rückfragen klären, schauen, dass alle Begriffe verstanden wurden.
Nach eigenen Beispielen der SuS fragen.

Visualisierungsvorschlag:



4. Was tun? (variabel)

Zum Abschluss jedes Moduls bietet sich an Modul 5 – oder zumindest eine Methode daraus – anzuschließen, um die SuS auch zum Handeln und aktiv werden zu motivieren und bestärken.

5. Verabschiedung/Überleitung (5 Minuten)

Je nachdem ob ein weiteres Modul anschließt: Übergang zum nächsten Thema,

oder

Abschlussrunde, mit motivierenden Worten, bei denen die Polizist:innen auf die Wichtigkeit demokratischer Werte hinweisen und verdeutlichen, dass es wichtig ist, sich gegen Rechtsextremismus einzusetzen.

weitere Hintergrundinfos:

<https://www.demokratie-bw.de/rechtsextremismus#c24897>

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/41434/ideologie/>

<https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/verfassungsschutz/aufgabenfelder-und-extremismus-bereiche/rechtsextremismus/rechtsextremistische-ideologie/>

Rechtsextreme Symboliken: <https://dasversteckspiel.de/>